

J.N. 44407

Ambassade
d'Autriche-Hongrie
St. Petersbourg.

6 December 1895
24 November



Ihr Wohlgeboren!

Da es mir leider nicht gegönnt
sein wird, heute Abend Ihrem
Vortrage zu lauschen, so greife
ich zur Feder, um Ihnen
glückliche Reise und Heimkehr
zu wünschen, Ihnen meinen
innigsten Dank für Stunden
edelsten geritzigen Genusses

auszusprechen und Sie zu bitten
das kleine Andenken, eine
von Meister Faberge' verfertigte
Copie eines Griechischen Trinkhorns
in der hiesigen Eremitage - Sammlung,
gütigst hinnehmen zu wollen,
eine Erinnerung an unvergessliche
Augenblicke, wo wir Thren. Vorträge
Goethischer unsterblicher Meisterwerke
zuhorchten.

Thren. Wünsche gemäss zähle ich
die Personen auf, die am 4. December

in dem Saale der K. u. K.

Botschaft versammelt waren:

S. I. K. K. H. H. Grossfürstin Marie
Paulovna und die Grossfürsten Vladimir
Alexandrowitch und Nicolaus Nicolaeowitch,
Fürst und Fürstin Kolesky, M^{me}
Kerischkin-Toll, Marquis Paulucci,
Hofdame Fräulein Wassilchikow,
Graf Gregor Stroganow, Oberst v. Neutreu,
der Conservator des Eremitage-Museums
H. v. Pock, die Herren Suchakow
und D. v. Benckendorff, des Beyerische

Geschäftsträger Graf Moy, der Secretär
der Deutschen Botschaft Graf Fückler,
der Secretär der Englischen Botschaft
Herr Des Grae, der Best.-Adj. Militär-
Agent General Klepsch, der Botschaftsrath
Markgraf Janos Pallavicini, der Secretär
Graf Forgach und meine Heiligkeit.

Empfangen Sie den Ausdruck
aufrichtigster Hochachtung und nochmals
würmster Dankbarkeit



Ihres ganz ergebenen

Klemm Liechtenitz